

BEDIENERANLEITUNG

ABSPERRSCHIEBER zGAT

Fig. 110

Edycja: 6/2023
Data: 16.06.2023

INHALTSVERZEICHNIS

1. Produktbeschreibung
2. Anforderungen an das Bedienpersonal
3. Transport und Lagerung
4. Funktion
5. Anwendung
6. Montage
7. Bedienung
8. Wartung und Reparaturen
9. Außerbetriebnahme
10. Garantiebedingungen



Fig. 110

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

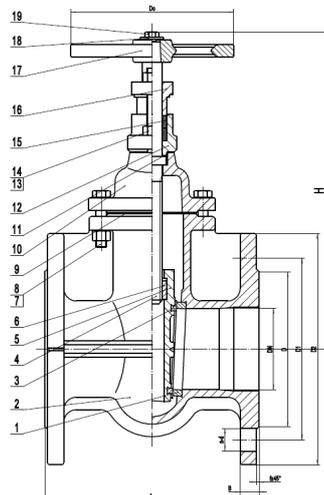
Absperrschieber werden nach EN 1171, EN 1072-2, EN 1984 und EN 12266-1 hergestellt. Das grundlegende Steuerelement des Schiebers ist ein Handrad.

Die Absperrschieber besitzen eine feste Kennzeichnung. Diese Kennzeichnung erleichtert die technische Identifikation und enthält folgende Angaben:

- Nennweite DN (mm),
- Nenndruck PN (bar),
- Index des Gehäuse- und Haubenwerkstoffes,
- Herstellerzeichen,
- Konformitätszeichen bei Ventilen, die unter die Richtlinie 2014/68/EU fallen. CE-Zeichen erst ab DN32.

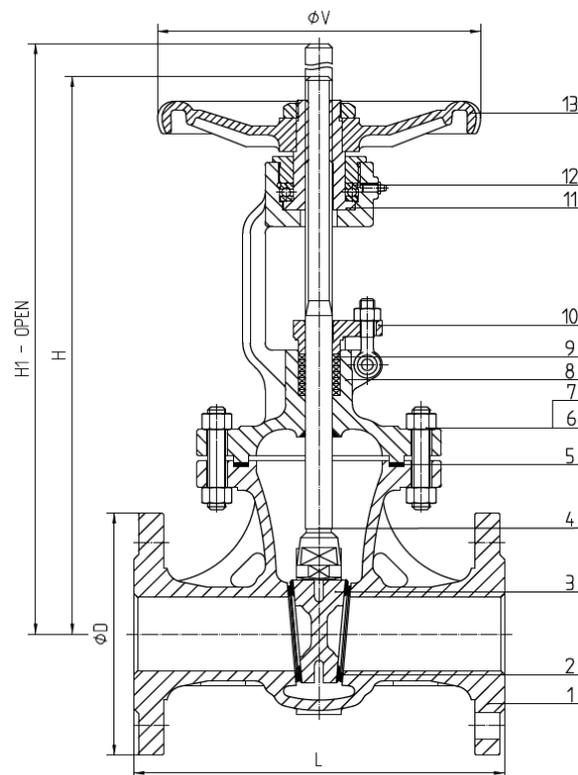
Der D-Werkstoff-Schieber hat ein nichtsteigendes Handrad und eine Spindel. Der F-Werkstoff-Schieber hat ein nichtsteigendes Handrad und eine steigende Spindel.

Fig. 110 D



	Gehäusewerkstoff	D	
	Ausführung	02	01
1	Sitzring	CuZn39Pb2	X20Cr13 1.4021
2	Gehäuse	EN-GJS-500-7 (5.3200)	
3	Keilring	CuZn39Pb2	X20Cr13 1.4021
4	Spindel	X20Cr13	1.4021
5	Keil	EN-GJS-500-7 (5.3200)	
6	Spindelmutter	CuZn39Pb2	
7	Schraube	5,6	
8	Mutter	5,6	
9	Dichtung	Graphit	
10	Deckel	EN-GJS-500-7 (5.3200)	
11	Stopfbuchspackung	EPDM+ Graphit	
12	Stopfbuchse	EN-GJS-500-7 (5.3200)	
13	Schraube	5,6	
14	Mutter	5,6	
15	Packungsring	Graphit	
16	Drüsenfolger	EN-GJS-500-7 (5.3200)	
17	Handrad	EN-GJL 250 (5.1301)	
18	Unterlage	5,6	
19	Schraube	5,6	
Max. Temperatur		120°C	150°C

Fig. 110 F



	Gehäusewerkstoff	F	
	Ausführung	01	03
1	Gehäuse	GP240GH (1.0619)	
2	Sitzring	Stellit 6	
3	Keil + Keilring	GP240GH (1.0619) + X20Cr13 (1.4021)	
4	Spindel	X20Cr13 (1.4021)	
5	Dichtung	Stahl + Graphit	
6	Mutter	ASTM A194 2H	
7	Schraube	ASTM A193 B7	
8	Deckel	GP240GH (1.0619)	
9	Packungsring	Graphit	
10	Stopfbuchse	GP240GH (1.0619)	
11	Mutter	Copper	
12	Lager	Stahl	---
13	Handrad	EN-GJS 400-18 (5.3105)	---
	Max. Temperatur	400°C	

2. ANFORDERUNGEN AN DAS BEDIENPERSONAL

Das für Montage-, Wartungs- oder Betriebsarbeiten zugewiesene Personal muss für diese Aufgaben entsprechend qualifiziert sein. Sofern mechanische Antriebe eingesetzt werden, müssen die Betriebsanweisungen dieser Antriebe beachtet werden.

3. . TRANSPORT UND LAGERUNG

Die Lagerung der Schieber soll in geschlossenen und trockenen Räumen erfolgen.

4. FUNKTION

Die Absperrklappen haben eine Absperrfunktion, d.h. sie sollten vollständig geschlossen bzw. vollständig geöffnet betrieben werden. Die Verwendung von Absperrschiebern zur Regulierung des Durchflusses wird nicht empfohlen.

5. ANWENDUNG

Geeignet für Industrie- und Heizungsanlagen, Werftindustrie, Klima- Und Lüftungsanlage, Industrierwasser, Neutralfaktoren, Trinkwasser, Glykol, Dampf, Druckluft, Diathermieöl, Flüssigkeiten auf Erdölbasis und andere chemisch neutrale Flüssigkeiten. Bei Arbeitsbedingungen, welche die verlangten Anforderungen überschreiten, z.B. im Fall von aggressiven oder abrasiven Medien, sollte der Bediener vor Abgabe der Bestellung mit dem Hersteller Rücksprache halten.

Der Betriebsdruck ist an die maximale Temperatur des Mediums entsprechend nachstehender Tabelle anzupassen.

Gehäusewerkstoff			PN		Temperatur [° C]								
Gem. EN 1092-2					-60°C ÷ <-10°C	-10°C ÷ 120°C	150°C	200°C	250°C	300°C	350°C	400°C	450°C
EN-GJS-500-7	16	bar			-----	16	15,2	---	---	---	---	---	---
Gem. EN 1092-1					-10°C ÷ <50°C	50°C ÷ 100°C	150°C	200°C	250°C	300°C	350°C	400°C	450°C
GP240GH	16	bar			16	14,8	14	13,3	12,1	11	10,2	9,5	5,2
	25	bar			25	23,2	22	20,8	19	17,2	16	14,8	8,2
	40	bar			40	37,1	35,2	33,3	30,4	27,6	25,7	23,8	13,1

Graue Tabellenfelder beziehen sich auf den Betrieb unter Kriechbedingungen.



Ventile aus Stahlguss GP240GH, die in einer Temperatur von über 400°C betrieben werden, dürfen wegen dem Kriechen des Werkstoffs nicht länger als 100 Tsd. Stunden unter den jeweiligen Bedingungen betrieben werden.



Die Ventilkonstruktion kann eine unbegrenzte Anzahl von Ermüdungszyklen standhalten.

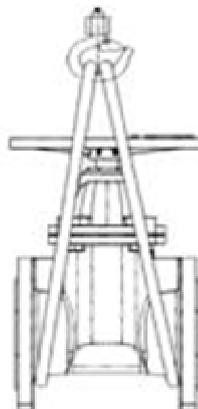
6. MONTAGE

Die Schieber mit entsprechender Sorgfalt anheben und tragen.

Zur Befestigung der Anschlagmittel/zum Anheben des Ventils Gürtel und Sicherheitshaken nutzen (Abb. 1)

Bei der Montage des Schiebers sind folgende Hinweise zu beachten:

- vor der Montage ist die Armatur sorgfältig zu begutachten, um eventuelle Beschädigungen während des Transportes oder der Lagerung auszuschließen,
- es ist sicherzustellen, dass die angewandten Schieber für die Betriebsparameter und Medien in der jeweiligen Anlage geeignet sind,
- sofern die Schieber mit Blenden versehen sind, müssen diese abgenommen werden,
- vor dem Einbau des Schiebers muss sichergestellt werden, dass die Leitung sauber und frei von Fremdkörpern, wie z.B. Erde, Steine etc. ist.
- wenn die Armatur in einem Ablauf montiert wird, einen entsprechenden Ablass und Entwässerung installieren.
- für die Montage von Schiebern mit einer Nennweite von über DN200 wird der Einsatz einer Demontageverbindung zur leichteren Montage/Demontage empfohlen.
- die Schrauben kreuzweise anziehen und dabei den Druck gleichmäßig verteilen, bis das Ventilgehäuse die Flansche berühren wird.



Rys. 1

Die Rohrleitung, an welche des Schiebers angebaut werden, ist derart zu verlegen und zu montieren, dass das Ventilgehäuse keine Biegemomente überträgt und nicht gedehnt wird.



Die Schraubverbindungen an der Rohrleitung dürfen keine zusätzlichen Festigkeitsspannungen durch zu starkes Festziehen der Schrauben verursachen, die Werkstoffe der Verbindungsteile müssen darüber hinaus an die Betriebsparameter der Anlage angepasst sein.

7. BEDIENUNG



- An Orten, an denen die Temperatur unter den Gefrierpunkt sinken kann, die Schieber nicht mit Wasser gefüllt lassen, wenn kein Flüssigkeitsdurchfluss vorhanden ist. In solchem Fall muss die Rohrleitung entleert werden.

- Druckstöße können zu Beschädigungen und Störungen führen. Es ist ihnen unbedingt vorzubeugen bzw. es müssen flexible Verbindungen montiert werden, um die Auswirkungen von eventuellen Stößen zu verringern.

- Die Funktion der montierten Absperrschieber kann durch wiederholtes Öffnen und Schließen überprüft werden. Bei Undichtigkeiten am Spindel sollten die zwei Muttern mit mäßiger Kraft angezogen werden- die Packung durch die Stopfbuchse drücken, bis die Undichtigkeit aufhört.

- Wenn das Austausch des Dichtmittels erforderlich ist, sollte dieser Vorgang ohne Druck im Absperrschieber, mit gekühltem Medium und bei vollständig geöffnetem Absperrschieber durchgeführt werden, da dann der Innenraum des Absperrschiebers vollständig abgesperrt ist: bei Absperrschiebern , durch das profilierte Ende des Stiels im Zusammenspiel mit der Abdeckung,

- Um das Packungsring zu Tuscheln, lösen Sie die Muttern an den Ringschrauben in den Absperrschiebern, bewegen Sie die Stopfbuchse zum Rad und füllen Sie die Drosselkammer unter der so angehobenen Stopfbuchse mit einer geöffneten Packungsringe und ziehen Sie dann wieder fest.

8. WARTUNG UND REPARATUR

Der Schieber sollte in der vollständig geöffneten oder vollständig geschlossenen Position arbeiten. Die Betätigung des Schiebers in einer Zwischenstellung kann ihn beschädigen.

Der Absperrschieber sollte mindestens einmal im Jahr geöffnet und geschlossen werden. Wenn zu viel Kraft für die Übersteuerung erforderlich ist, sollte der Schieber wiederholt geschlossen und geöffnet werden, um Ablagerungen von der Spindel zu entfernen.

Im laufenden Betrieb sollte auf die Dichtheit des Drosselbereichs geachtet werden. Jede festgestellte Undichtigkeit sollte sofort durch Nachziehen der Drosselschrauben behoben werden. Das Graphitpaket der Drosseldichtung ist ein Ersatzteil, das dem normalen Verschleiß unterliegt und nicht durch die Garantie abgedeckt ist.

9. AUSSERBETRIEBNAHME

Nachdem die Schieber außer Betrieb genommen und demontiert werden, dürfen sie keinesfalls zusammen mit anderen Abfällen abgeführt werden. Die Schieber sind aus wiederverwertbaren Stoffen gebaut. Demnach müssen sie an einer Recyclingstelle abgegeben werden.

10. GARANTIEBEDINGUNGEN

ZETKAMA erteilt eine Qualitätsgarantie auf ihre Produkte und sichert ihre korrekte Funktion unter der Voraussetzung, dass ihre Montage entsprechend der Bedieneranleitung und der Betriebsanweisung erfolgte, welche mit den technischen Spezifikationen und mit den Parametern in den Katalogseiten von ZETKAMA übereinstimmend sind. Die Garantiedauer beträgt 18 Monate ab Installationsdatum, jedoch nicht länger als 24 Monate ab Verkaufsdatum.

Die Garantieansprüche gelten nicht für die Montage von Fremdteilen und Konstruktionsveränderungen, die von den Betreibern unternommen werden, sowie für gewöhnlichen Verschleiß.

Versteckte Mängel an dem Produkt sind ZETKAMA vom Betreiben unmittelbar nach ihrer Feststellung bekannt zu geben. Eine Mängelanzeige bedarf der Schriftform.

Korrespondenzanschrift

ZETKAMA Sp. z o.o.
ul. 3 Maja 12 57-410 Ścinawka Średnia
Tel. +48 74 865 21 11
[http:// www.zetkama.de](http://www.zetkama.de)